

Die CDU-Fraktion im Stadtrat von Friedrichsthal

- Der Vorsitzende -

Warken-Eckstein-Str. 8 – 66299 Friedrichsthal

Friedrichsthal, den 06.05.2024.

An den

Bürgermeister der Stadt Friedrichsthal

Rathaus

Schmidtbornstr. 12 a

66299 Friedrichsthal

Antrag der CDU-Fraktion „Bedarf für neue Kita für Friedrichsthal“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung!

Die CDU-Fraktion im Stadtrat von Friedrichsthal beantragt hiermit gemäß § 42 Abs. 1 S. 4 KSVG in Verbindung mit § 17 der Geschäftsordnung des Stadtrats von Friedrichsthal, das Thema „Bedarf für neue Kita für Friedrichsthal“ auf die Tagesordnung des öffentlichen Teils der nächsten Stadtratssitzung zur Beratung zu setzen und die zuständigen Mitarbeiter des Jugendamts beim Regionalverband Saarbrücken als Gäste zur Sitzung einzuladen, damit sowohl diese als auch die Verwaltung dem Rat berichten, wie die statistischen Zahlen bezüglich der Kindergartenplätze in Friedrichsthal sind, was für ein Bedarf für die Zukunft erwartet wird, ob und in welchem Umfang ein Bedarf für eine weitere Kita in Friedrichsthal besteht und wie die derzeitige Sach- und Rechtslage bezüglich Errichtung, Betrieb, Kosten und Förderung einer neuen Kita aussieht.

Gründe:

Die CDU-Fraktion im Stadtrat von Friedrichsthal legt großen Wert darauf, dass in unserer Stadt genügend Kita-Plätze für die Kinder unserer Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen.

Das Vorhandensein ausreichender Kita-Plätze in einer Kommune wird zunehmend auch zu einem wichtigen Faktor nicht nur bei der Frage, ob jemand neu in eine Kommune zieht, sondern auch bei der Frage von Gewerbenueansiedlungen größerer Unternehmen, die darauf achten, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ortsnahe genügend Kita-Plätze zur Verfügung haben.

Seit vielen Jahren wird uns gegenüber von vielen Eltern ein Bedarf nach weiteren Kita-Plätzen in Friedrichsthal mitgeteilt. Deshalb wollen wir das Projekt des Baus einer neuen Kita in der Stadt vorantreiben soweit dies nötig ist.

Das Thema der Errichtung einer neuen Kita in der Stadt war in den letzten Jahren auch schon mehrfach Gegenstand von Stadtrats- und Ausschusssitzungen.

Zuerst war angedacht, auf dem städtischen Grundstück in der Grubenstraße neben der Feuerwehr eine neue Kita errichtet werden soll.

Später kam die Idee auf, dass in der Neunkircher Straße auf der städtischen Fläche zwischen TVB-Heim und Hoferkopfschule eine Kita errichtet werden sollte.

Für beide Projekte gab es auch schon Firmen, die sich für einen Erwerb der städtischen Flächen und die Erbauung einer Kita und die Vermittlung von Betreibern interessierten bzw. anboten.

Aus all dem ist bislang nichts Konkretes geworden.

Mehrfache Anfragen von uns führten zu unterschiedlichen Antworten.

Bezüglich der Grubenstraße hieß es zunächst, dass dieser Standort ausscheide, weil es bei einem Verkauf an einen Kindergartenbetreiber Probleme mit dem Land wegen des Sanierungsgebiets und einem etwaigen Gewinn gäbe, außerdem bestünden wegen des Franzosenstollens Probleme.

Bezüglich eines Standorts in der Neunkircher Straße hieß es, dass die Verwaltung Gespräche mit verschiedenen möglichen Betreibern führe.

Letztlich hat sich hieraus aber nichts ergeben.

Zuletzt wurde vom Bürgermeister sowohl im Finanzausschuss als auch im Stadtrat auf unsere Anfrage erklärt, dass es nur Betreiber für einen Bau, aber nicht für den Betrieb einer Kita in Friedrichsthal gebe, dass außerdem kein Personal für eine neue Kita zu finden sei und nach den letzten statistischen Zahlen des Jugendamtes auch gar kein Bedarf für weitere Kita-Plätze in Friedrichsthal bestehe.

Nach unseren Informationen gibt es nicht nur Interessenten für den Bau einer Kita, sondern auch möglich Betreiber außer der Stadt und prinzipiell auch genügend Personal.

Die Angabe, dass nach den Zahlen eine weitere Kita in Friedrichsthal gar nicht notwendig sei, ist nach den Aussagen zahlreicher Eltern, die in der Stadt selbst keinen Platz für ihre Kinder bekommen und diese zu andernorts gelegenen Kitas bringen müssen, aber auch nach den uns bekannten Statistiken, nicht nachvollziehbar.

Deshalb wird gebeten, dass die zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes des Regionalverbands dem Rat in öffentlicher Sitzung zusammen mit der Verwaltung einmal berichten, wie die statistischen Zahlen für Friedrichsthal bezüglich Kita-Plätzen konkret aussehen, ob es danach einen Bedarf für eine neue Kita gibt und wie die tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für den Bau und Betrieb einer Kita und deren Förderung aussehen.

Wir hoffen, dass dadurch Klarheit geschaffen und ein möglicherweise sinnvolles Projekt eines Kita-Neubaus voran gebracht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion im Stadtrat von Friedrichsthal:



Gez. Daniel Jung

Fraktionsvorsitzender